msi Michael Schulte Investmentberatung

msi-NEWS

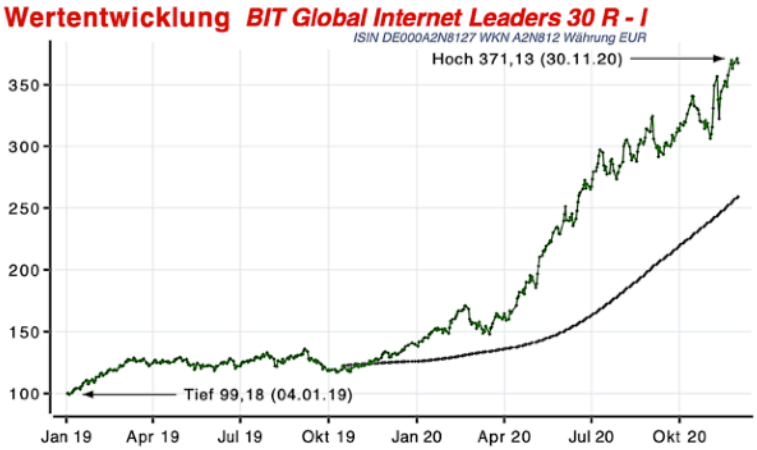
Ausgabe 11 /2020

Schwerpunktthema: Global Internet Leaders 30

Fondspräsentation: Global Internet Leaders 30

Die aktuelle Situation an den Börsen erscheint sehr widersprüchlich: Aktuell kennen die Börsenkurse kein Halten, der November war mit rund 15 % Wertzuwachs in vielen wichtigen Indices einer der erfolgreichsten Börsenmonate überhaupt. Geht die Rallye weiter, flacht sich die Kurve ab oder erleben wir gar einen weiteren massiven Einbruch wie im Frühjahr? Niemand hat eine Glaskugel, und auch kurzfristige Kursentwicklungen („Jahresendrallye“) lassen sich nur aus der Vergangenheit statistisch abschätzen, aber für ein konkretes Jahr niemals vorhersagen. Hier eine Strategie für unsichere Zeiten.

Liebe Kunden von msi,
wenn ich Ihnen an dieser Stelle Fonds präsentiere, dann sind dies in der Regel eher defensive oder ausgewogene Fonds. Eine Ausnahme bildete im Mai die Präsentation zweier Health-Care-Fonds, die nach dem Corona-Crash mit deutlich zweistelligen Wertzuwächsen richtig Gas gegeben haben.
Der Fonds, den ich heute vorstelle, ist nochmal eine ganz andere Klasse. Den Anlegern, die schon 20 Jahre dabei sind, kommen vielleicht böse Erinnerungen an die Dot-Com-Blase - nur aus dieser Zeit und aus dieser Branche ist man dreistellige jährliche Wertzuwächse gewohnt.
Von daher auch gleich eine Warnung: Dieser Fonds ist nichts für Anleger mit schwachen Nerven. Und selbst risikofreudige Anleger sollten hier keine größeren Einmalanlagen tätigen, sondern eine Einmalanlage in mehreren Tranchen (als Sparplan) in den Fonds einzahlen. Aber wer dies tut, dürfte seine helle Freude daran haben - auch und gerade in Zukunft.



Herzliche Grüße

Der Fondsmanager des Global Internet Leaders 30
Der erfolgreichste Fonds in ganz Europa war in diesem Jahr ein absoluter Newcomer: Erst Anfang 2019 aufgelegt, konnte er in den nun knapp 2 Jahren seines Bestehens märchenhafte 267 % zulegen. In Rendite ausgedrückt sind das knapp 100 % pro Jahr - das klingt schon fast unanständig. Hat der Fondsmanager einfach Glück gehabt? Oder was ist der Grund für diesen Erfolg? Dazu eine kurze Vorstellung des Fondsmanagers Jan Beckers: Beckers ist gerade mal 37 Jahre alt und hat schon über 20 Jahre Börsenerfahrung. Schon mit 15 Jahren überzeugte er seine Eltern, die Sparbuch-Rücklagen für seinen Führerschein doch lieber in den gerade an die Börse gegangenen Spiele-Entwickler Electronic Arts zu stecken. Die EA-Aktie, die damals bei ca. 10 € notierte, kostet heute das 10-fache - schon als Jugendlicher schein Beckers den richtigen Riecher gehabt zu haben. Dem Thema Internet blieb er treu, kaufte früh Apple und Amazon-Aktien und beteiligte sich vor dem Börsengang an Facebook, was ihn schon früh reich machte. In der Folge dreht er den Spieß um und hilft Start-Ups beim Sprung an die Börse. Bis heute hat Beckers 25 Unternehmen (mit-) gegründet, deren Börsenwert zusammen bei etwa einer Milliarde Euro liegt.

Die Expertise von Jan Beckers liegt also offensichtlich im Erkennen von erfolgreichen Geschäftsmodellen, bei denen moderne Medien und das Internet zum Wachstum genutzt werden.

Die „Internet-Branche“

Wichtig dabei ist, dass es keine „Internet-Branche“ gibt, genauso wenig, wie es eine „Ingenieurs-Branche“ gibt: Es handelt sich vielmehr um eine sogenannte Querschnitts-Technologie, die sich durch sämtliche Branchen zieht. Egal ob Döner-Bude, Tischler, Kaufmann oder Biotech-Konzern: In allen Branchen findet man Geschäftsmodelle, die das Internet als Werkzeug zum Vertrieb, zum Informationsaustausch oder gar für ganz „handfeste“ Tätigkeiten wie Tele-Operationen nutzen. Beckers´ Fonds ist also kein Branchenfonds, sondern ein Fonds, der im Gegenteil auf keine Branche festgelegt ist. Es ist jedoch Beckers´ Überzeugung, dass nur Unternehmen, die das Internet als Schlüsseltechnologie erkennen und konsequent nutzen, die Chance haben, sehr schnell vom Start-Up zum Konzern zu wachsen. Diese eher kleinen Unternehmen sucht Beckers, um an deren Wachstumsstory teilzuhaben.

Die eigene Überzeugung - Skin in the Game

Warren Buffett prägte den Begriff vom „Skin in the Game“: Es ist ein Bild für die eigene Überzeugung. Ein Unternehmer, der seine eigene Haut ins Spiel wirft, investiert sein eigenes Geld in seiner Firma. Ich persönlich mag Fondsmanager, die nicht wie ein angestellter Manager das Geld anderer Leute verwalten, sondern Gründerpersönlichkeiten, die ihr eigenes Geld und das der Familie verwalten, und diese Dienstleistung dann auch später für eine breite Anleger-Klientel anbieten. So arbeiten zum Beispiel auch die Gründer und Manager von Gané: Viele meiner Kunden kennen den Acatis Gané, der einer meiner absoluten Mischfonds-Favoriten ist. Die beiden Gründer verwalten auch ihr eigenes Vermögen im Fonds (vgl. Newsletter 06_2020).

So auch Jan Beckers: Die ersten 25 Millionen Kapital kamen von ihm. Ein weiterer Großinvestor in seinem Fonds ist Lukas Gadowski, Gründer von Delivery Hero.

Vor gut zwei Wochen hatte ich das Vergnügen, Jan Beckers persönlich (natürlich via Internet-Konferenz) kennenlernen zu können. Als er vom Moderator der Konferenz gefragt wurde, warum er mit seinem Vermögen denn überhaupt noch als Fondsmanager arbeite, antwortete Beckers: „Was sollte ich denn anderes machen? Das ist genau das, was ich mein ganzes Leben schon mache, und ich will nichts anderes tun.“

Und obwohl der Fonds sehr „teuer“ oder „heißgelaufen“ erscheint, argumentiert Beckers mit seinem extrem aktiven Management: Er schichtet sein Portfolio jedes Jahr etwa 2 - 4 mal komplett um. Anders ausgedrückt: Die mittlere Haltedauer einer Aktie liegt bei gerade mal 4 Monaten. Einzelne Aktien, die zu teuer sind, verkauft er und steigt in Unternehmen mit fairer Bewertung ein. So kann er vermeiden, dass innerhalb des Fonds Überbewertungen entstehen und genügend zukünftiges Wachstumspotenzial bleibt.

Die Dot-Com-Blase lässt grüßen

Natürlich gab es auch viele kritische Fragen, ob der derzeitige Hype um Technologie- und Internet-Aktien nicht wieder eine gefährliche Blase wie schon Anfang des Jahrtausends sein könnte. Hier hält Beckers dagegen, dass die „Internet-Unternehmen“ im Gegensatz zu früher tatsächlich Geld verdienen: Im Dot-Com-Hype Ende der 90er Jahre reichte bereits der Zusatz „.com“ im Firmennamen, damit eine Neuemission an der Börse ein Erfolg wurde. Niemanden interessierte das Geschäftsmodell - „irgendwas mit Internet“ reichte, um den Kurs in schwindelerregende Höhen zu katapultieren. Damals kursierte der Spruch von der Würstchenbude, die an die Börse gehen konnte, wenn sie nur „.com“ hieße. Kurz gesagt: Damals gab es viel Phantasie, was sich mit diesem Internet wohl alles anstellen ließe, heute werden tatsächlich Menschen in Europa von Ärzten operiert, die tausende Kilometer entfernt OP-Roboter über das Internet bedienen.

Die Volatilität zum Freund machen

Dazu passt auch die Aussage von Philip Vorndran, Chef-Stratege beim renommierten Kölner Vermögensverwalter Flossbach von Storch, in der heutigen Web-Konferenz: „Ein guter Technologie-Titel hat heute weniger Risiko als ein klassischer deutscher Blue-Chip. Selbst eine Staatsanleihe mit erster Bonität hat ein höheres Risiko.“ Natürlich schwankt selbst der beste Technologie-Titel stärker als eine gute Staatsanleihe, aber wozu Vorndran uns ermutigen will ist, unser Risikoverständnis zu überdenken: Risiko ist nicht identisch mit Volatilität. Einer seiner Lieblingssprüche ist „Ohne Vola keine Cola“ - Volatilität ist an sich nichts Schlimmes, sondern einfach nur der Preis für eine angemessene Renditeerwartung.

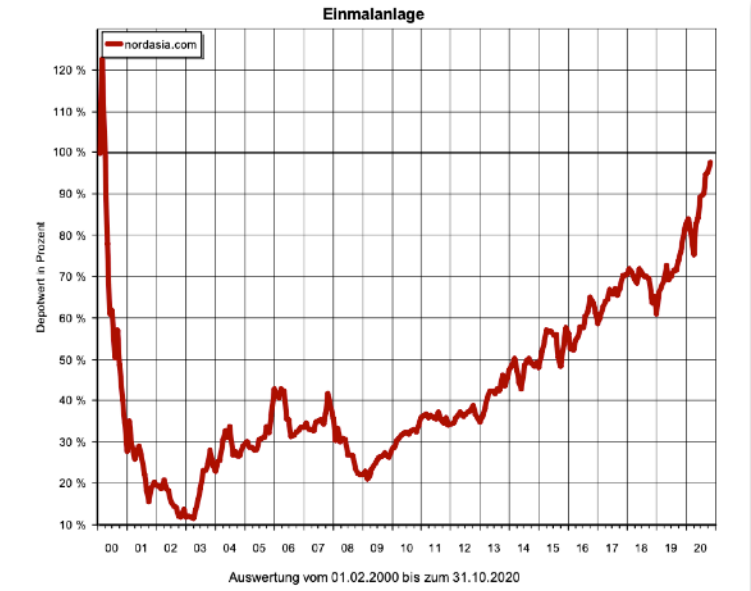
Der hier vorgestellte Fonds hat eine extrem hohe Volatilität von über 20 %. Das bedeutet: Ein Anleger muss mit 60 %-iger Sicherheit damit rechnen, mindestens einmal im Jahr einen Verlust (oder auch Gewinn) von mindestens 20 % zu erleben. Den Cost-Average-Effekt habe ich schon zu Genüge erläutert, auf der Folgeseite präsentiere ich ein eindrucksvolles Beispiel aus der Dot-Com-Blase.

Ich kann Ihnen nicht sagen, ob es richtig ist, heute in den hoch risikoreichen Global Internet Leaders 30 einzusteigen. Für einen Sparplan ist jedoch immer der „richtige“ Startzeitpunkt.

Zweimal der identische Fonds: nordasia.com

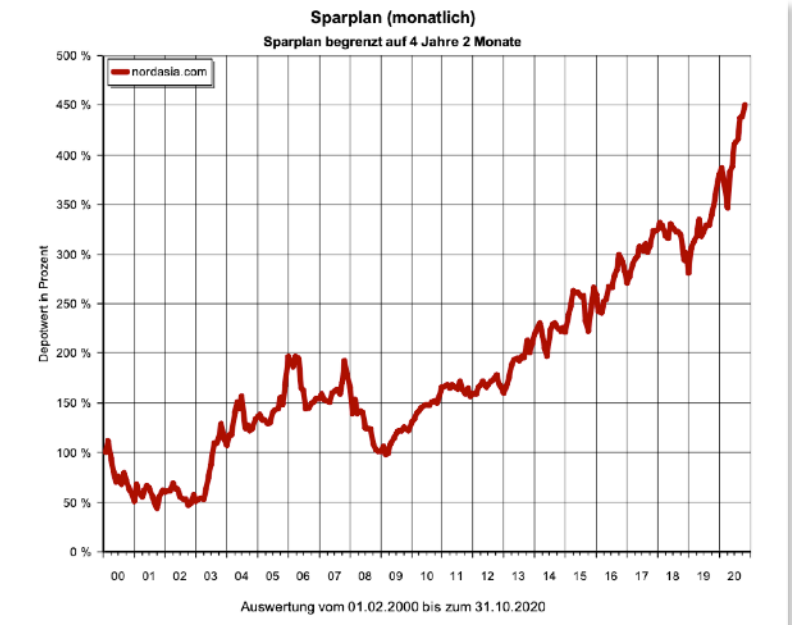
Der nordasia.com war Ende der 90er Jahre der heiße Tipp: Asiatische Internet-Aktien - das verhieß schnelles Geld. Sofort nach seiner Auflegung schoss der Fonds in die Höhe - nach wenigen Wochen hatte er 20 % Wertzuwachs erreicht und sein Fondsvolumen vervielfacht. Dann kam der Zusammenbruch: Innerhalb eines Jahres verlor der Fonds 80 % seines Werte, in der Spitze waren über 90 % pulverisiert. Wer von der Auflegung bis heute durchhielt, steht aktuell immer noch knapp unter Wasser.

Wer dagegen seine Anlage auf einen Sparplan von 50 Monaten verteilte, hat diesen Fonds völlig anders erlebt: Nach einer Durststrecke von 3 Jahren mit etwa 50 % Buchverlusten hätte der Anleger seit Mitte 2003 nur noch Gewinnphasen erlebt - von einem kurzen „Dip“ in der Finanzkrise mal abgesehen. Durchhalten hat sich ausgezahlt: Aus den eingezahlten 100.000 € im Beispiel wären heute 450.000 € geworden.



Ergebnisse:

Bezeichnung	Depotwert in %	Wertzuwachs in %	Wertentw. p.a., in %	Volatilität in %
nordasia.com	97,87	-2,13	-0,10	27,08



Ergebnisse:

Bezeichnung	Depotwert in %	Wertzuwachs in %	Wertentw. p.a., in %	Volatilität in %
nordasia.com	450,88	350,88	8,35	27,08

Impressum

Michael Schulte, Lindenstr. 14, 50674 Köln
Email: info@vermoegen-besser-planen.de
Telefon: +49 221 92428460, Fax: +49 221 92428464

Zuständige Behörde für die Erteilung der Erlaubnis nach §§ 34 d, 34 f und 34 i GewO sowie Zuständige Aufsichtsbehörde :
Industrie- und Handelskammer zu Köln, Unter Sachsenhausen 10-26, 50667 Köln , Telefon +49-(0)221/1640-0, Fax -1290

Statusbezogene Pflichtinformationen gemäß § 42 b Abs. 2 S. 2 VVG sowie § 12 Abs. 1 der FinVermV in Verbindung mit § 34 f der GewO: Versicherungsmakler, Finanzanlagenvermittler und Immobiliendarlehensvermittler mit Erlaubnis nach §§ 34 d, 34 f und 34 i Abs. 1 GewO durch Industrie- und Handelskammer zu Köln in der Bundesrepublik Deutschland. Mitglied bei und zuständige Aufsichtsbehörde: Industrie- und Handelskammer zu Köln, Unter Sachsenhausen 10-26, 50667 Köln, Telefon +49-(0)221/1640-0, Telefax +49-(0)221/1640-1290, E-Mail service@koeln.ihk.de, Internet: www.ihk-koeln.de. Vermittlerregisternummern: Versicherungen D-QGQP-REMO9-62, Finanzanlagen DF-131-5RLW-71, Immobiliendarlehen D-W-131-HM2Q-01. Das Vermittlerregister wird geführt bei: Deutscher Industrie-und Handelskammertag (DIHK) e.V., Breite Straße 29, 10178 Berlin, Tel: +49 (0) 180 500 585 0 (14 Cent/Min aus dem dt. Festnetz, höchstens 42 Cent/Min aus Mobilfunknetzen), Internet: www.vermittlerregister.info. Die Erlaubnis beinhaltet die Befugnis für Anlageberatung oder Vermittlung des Abschlusses von Verträgen über Anteilsscheine einer Kapitalanlagegesellschaft oder Investmentaktiengesellschaft oder von ausländischen Investmentanteilen, die im Geltungsbereich des Investmentgesetzes öffentlich vertrieben werden dürfen (§ 34f Abs. 1 S. 1 Nr. 1 GewO). Es liegen keinerlei Beteiligungen an Versicherungsunternehmen mit mehr als 10 % Anteil an Stimmrechten oder Kapital vor. Die Anschriften der Schlichtungsstellen, die bei Streitigkeiten zwischen Vermittlern oder Beratern und Versicherungsnehmern angerufen werden können, lauten: Versicherungsombudsmann e.V., Postfach 08 06 32, 10006 Berlin, www.versicherungsombudsmann. de. Ombudsmann für die private Kranken- und Pflegeversicherung, Kronenstrasse 13, 10117 Berlin, www.pkv-ombudsmann.de. Weitere Adressen über Schlichtungsstellen und Möglichkeiten der außergerichtlichen Streitbeilegung erhalten Sie bei: Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BAFin), Graurheindorfer-Straße 108, 53117 Bonn. Berufsrechtliche Regelungen: § 34 d, f und i GewO (Gewerbeordnung), § 12 Abs. 1 der Finanzanlagen-Vermittlungs-Verordnung (FinVermV), §§ 59 - 68 Versicherungsvertragsgesetz (VVG), Versicherungsvermittlerverordnung (VersVermV). Die berufsrechtlichen Regelungen können über die vom Bundesministerium der Justiz und der juris GmbH betriebenen Homepage www.gesetze-im-internet.de eingesehen und abgerufen werden.

BIT Global Internet Leaders 30 R - I

ISIN DE000A2N8127 WKN A2N812 Währung EUR

msi Michael Schulte Investmentberatung

Stammdaten

ISIN / WKN	DE000A2N8127 / A2N812
Fondsgesellschaft	HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH
Fondsmanager	Herr Jan Beckers
Vertriebszulassung	Deutschland, Österreich
Schwerpunkt	Aktienfonds Technologie Welt
Produktart	Aktienfonds
Fondsdomizil	Deutschland
Auflagedatum	02.01.2019
Rücknahmepreis	367,36 EUR (Stand 01.12.2020)
Währung	EUR
Fondsvolumen	247,20 Mio. EUR (Stand 31.08.2020)
Risikoklasse	4
SRI	4
SRRI	6
Empfohlene Anlagedauer	10 Jahr(e)
Mindestanlage	0,00 EUR (Bitte beachten Sie, dass die Mindestanlage bei manchen Lagerstellen abweichen kann.)
Mindestanlage Folgezahlung	0,00 EUR (Bitte beachten Sie, dass die Mindestanlage bei manchen Lagerstellen abweichen kann.)
Ertragsart	thesaurierend
€uro-Fondsnote	0
Depotbank	Donner & Reuschel AG
Geschäftsjahr	01.01. - 31.12.

Übersicht

Anlageziel ist die Erwirtschaftung einer angemessenen Rendite des angelegten Kapitals. Um dies zu erreichen, investiert der Fonds mindestens 51% seines Netto-Vermögens in Aktien. Der Fonds verfolgt die Anlagestrategie, gezielt und schwerpunktmäßig in globale Internet- und Technologieaktien zu investieren. Der Fonds erwirbt Titel, welche das größte Potenzial für einen langfristigen Wertanstieg aufweisen und vom strukturellen Wandel der globalen Wirtschaft aufgrund zunehmender Digitalisierung und wachsender Durchdringung des Internets profitieren werden.

Schwerpunkt

Asset	Aktienfonds Technologie
Region	Welt

Kosten

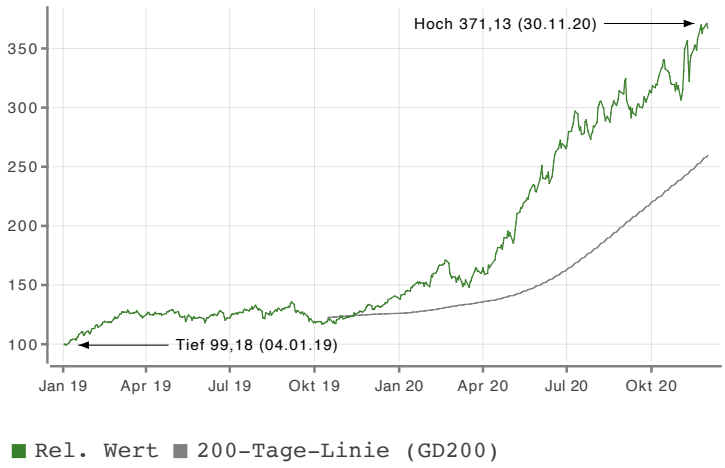
Ausgabeaufschlag (effektiv)	3,00 % (2,91 %)
Ausgabeaufschlag max.	3,00 % (2,91 %)
Depotbankgebühr	0,04 %
Managementgebühr	1,90 %
Performancegebühr	n.v.

Wertentwicklung (auf EUR-Basis)

		p.a.	Sektor	Sek. p.a.
1 Monat	15,34 %		11,83 %	
3 Monate	17,69 %		8,77 %	
6 Monate	60,46 %		27,32 %	
1 Jahr	175,13 %		41,07 %	
3 Jahre			90,72 %	24,01 %
5 Jahre			147,24 %	19,85 %
10 Jahre			398,56 %	17,43 %
seit Jahresbeginn	163,13 %		39,53 %	
seit Auflegung	267,36 %	97,28 %		

Stand: 01.12.2020

Wertentwicklung

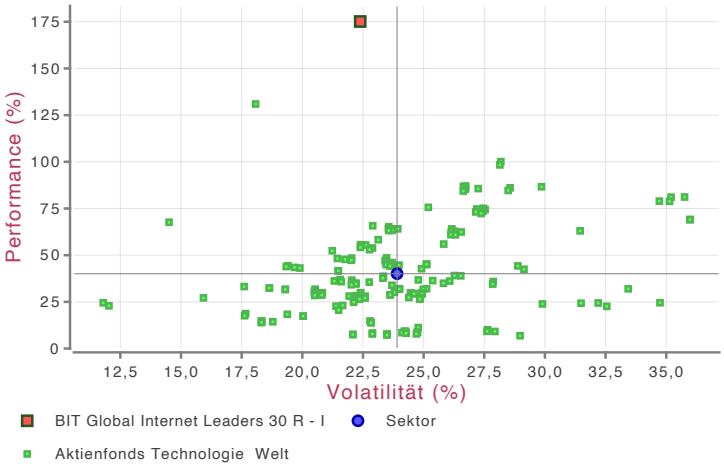


Stand: 01.12.2020

Alle Angaben ohne Gewähr. Quelle: © FWW GmbH // www.fww.de/disclaimer

msi Michael Schulte Investmentberatung

Rendite-Risiko Chart (1 Jahr(e))



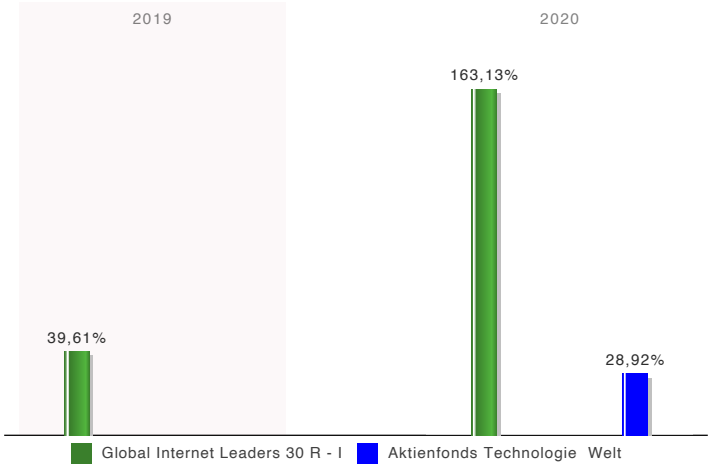
Stand: 01.12.2020

Kennzahlen (auf EUR-Basis)

		1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre
Volatilität		22,39 %		
Sharpe Ratio		7,08		
Tracking Error		13,84 %		
Beta-Faktor		0,80		
Treynor Ratio				
Information Ratio		0,44		
Jensen's Alpha		6,59 %		
Längste Verlustperiode	2 Monat(e)			
12-Monats-Tief	129,32 €			
Maximum Drawdown	13,80 %			
Maximum Time to Recover	104 Tage			

Stand: 01.12.2020

Gewinne/Verluste



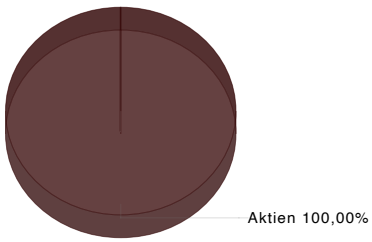
Stand: 01.12.2020

Jährliche Entwicklung

im Jahr 2019	39,61 %
im Jahr 2020	163,13 %

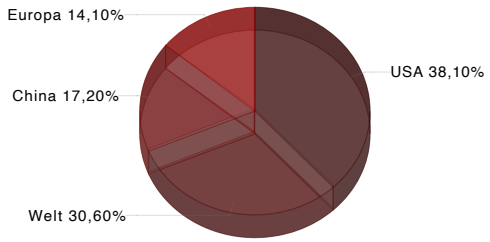
Stand: 01.12.2020

Vermögensaufteilung



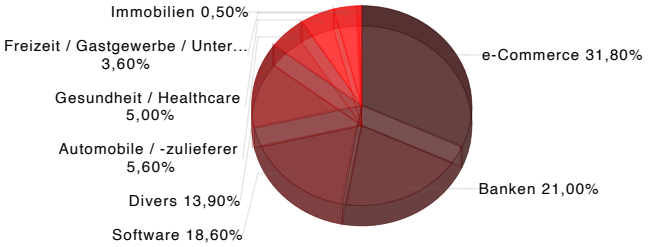
Stand: 31.08.2020

Länderaufteilung



Stand: 31.08.2020

Branchenaufteilung



Stand: 31.08.2020

Bericht des Fondsmanagements

Aktueller Kommentar

Im zweiten Quartal 2020 konnte der Fonds mit einer Performance 64,1% seine herausragende Entwicklung fortsetzen und weiter den NASDAQ sowie den CSI Overseas China übertreffen, die Renditen von 37,6% bzw. 33,5% erzielten. Die Performance für das laufende Jahr liegt bei 90% für den Fonds im Vergleich zu 25,4% für den NASDAQ und 27,1% für den CSI Overseas China. Wir freuen uns besonders, dass der Fonds in den zwei sehr unterschiedlichen Marktphasen in diesem Jahr outperformen konnte. Wie erwartet haben die neue Liquidität und negative Zinssätze zu einer verstärkten Nachfrage nach Aktien und steigenden Kursen geführt. Wir konnten von dieser Entwicklung überproportional profitieren, indem wir früh in ausgewählte und wachsende Digital Leaders investiert haben, die von der neuen Normalität profitieren. Die Bedeutung des Internets wächst in verschiedenen Sektoren (Gesundheit, Handel, Unterhaltung oder Finanzdienstleistungen) und Regionen (USA, Südostasien und Lateinamerika). Software bestimmt mehr und mehr unseren Alltag und die Corona-Pandemie hat zu einer starken Umverteilung von Vermögen hin zu Unternehmen geführt, die diese Chancen nutzen und so überlegene Produkte und Dienstleistungen anbieten. Aus einer Makro-Perspektive beobachten wir den weiteren Verlauf der Pandemie und schauen uns laufend verschiedene Daten und die aktuelle Nachrichtenlage an. Dazu verfolgen wir das Konsumentenverhalten und andere alternative Datenquellen, um zukünftige Effekte der Krise auf die Wirtschaft erkennen zu können.
Stand 30.06.2020

Wichtiger Risikohinweis

Dieses Dokument dient der Information. Er ist kein Verkaufsprospekt und enthält kein Angebot zum Kauf oder eine Aufforderung zur Abgabe eines Kaufangebots für das vorgestellte Produkt und darf nicht zum Zwecke eines Angebots oder einer Kaufaufforderung verwendet werden. In die Zukunft gerichtete Angaben basieren auf Annahmen. Da sämtliche Annahmen, Voraussagen und Angaben nur die derzeitige Auffassung über künftige Ereignisse wiedergeben, enthalten sie natürlich Risiken und Unsicherheiten. Entsprechend sollte auf sie nicht im Sinne eines Versprechens oder einer Garantie über die zukünftige Performance vertraut werden. Investoren sollten sich bewusst sein, dass die tatsächliche Performance erheblich von vergangenen Ergebnissen abweichen kann. Insofern kann die zukünftige Performance der Anlagealternativen nicht zugesichert werden.